

3656/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3734/J betreffend Öffentlichkeitsarbeit des Bundes, welche die Abgeordneten Mag. Schreiner und Kollegen am 26. Februar 1998 an mich richteten, stelle ich einleitend fest, daß es sich bei der Informationstätigkeit des Ressorts nicht um Werbung, sondern um Öffentlichkeitsarbeit handelt. Sie orientiert sich am Grundsatz der umfassenden Information und des einfachen Zuganges für den interessierten Bürger.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bemüht sich um zielgruppenorientierte Information der Öffentlichkeit u.a. in Form von Pressekonferenzen, schriftlichem Informationsmaterial, Beschickung von Informationsständen bei einschlägigen Messen und Nutzung von neuen Kommunikationstechnologien (Internet). Im Jahre 1998 werden diese Bemühungen intensiviert werden und zwar vor allem durch Plakat - und Inserataktionen.

Antwort zu den Punkten 1 und 8 der Anfrage:

Der Gesamtbetrag, der im Jahre 1997 vom BMwA einschließlich der nachgeordneten Dienststellen für Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben wurde, beträgt ca. 8 Mio. S (Betrag bezieht sich auf die in Beantwortung der Fragen 3 und 4 genannten Projekte inkl. Beitrag des BMwA für die Weltausstellung Lissabon in Höhe von ca. 2,5 Mio. S).

Für 1998 sind Ausgaben von insgesamt ca. 11 Mio. S geplant. Dieser Betrag beinhaltet einen weiteren Beitrag des BMwA für die Weltausstellung Lissabon ebenfalls in Höhe von ca. 2,5 Mio. S. Er beinhaltet nicht Ausgaben für Veranstaltungen im Rahmen der EU - Präsidentschaft.

Antwort zu den Punkten 2 und 7 der Anfrage:

Insgesamt standen/stehen bei den nachstehenden VA - Ansätzen Mittel in Höhe von

	im Jahr 1997	im Jahr 1998
1/63008	ca. 148 Mio. S	ca. 198 Mio. S
1/63158	ca. 32 Mio. S	ca. 113 Mio. S
1/63178	ca. 26 Mio. S	ca. 26 Mio. S
1/63208	ca. 41 Mio. S	ca. 41 Mio. S

zur Verfügung, die aber nur zu einem geringen Teil für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Die Erhöhung beim VA - Ansatz 1/63008 ist auf die Vorsorge für Ausgaben im Zusammenhang der EU - Präsidentschaft, beim VA - Ansatz 1/63158 auf geänderte Verrechnungsmodalitäten zurückzuführen.

Antwort zu den Punkten 3 und 8 der Anfrage:

Aufgrund der Vielzahl der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten gesetzten Aktivitäten ist es nicht möglich, im einzelnen aufzuschlüsseln, wofür die Mittel verwendet wurden. Als wichtigste Ausgabengruppen sind zu nennen:
Informationsstände bei einschlägigen Messen 1997 und 1998
Publikationen (1997)
Broschüre zum Jahr 2000
Buch über Österreichs "content industry"
Bericht über die Lage der Tourismus - und Freizeitwirtschaft in Österreich 1996
Handbuch "Erfolgreiches Krisenmanagement"
Tagungsbroschüre "Sanfte Mobilität"
Handbuch "Destinationsmanagement - Tourismusorganisationen mit Zukunft"
Leitlinien - Handbuch "Tourismus mit Zukunft" - Nachtrag 1997
Broschüre "Aus - und Weiterbildung im Tourismus in Österreich", 3. Auflage
Handbuch "Verkehr in Tourismusorten (verkehrsberuhigt bis autofrei)"
Neuausgabe der "Medienmappe Tourismus"
Leitfaden zur Bildung von Kooperationsgemeinschaften
Bericht über die Lage der Tourismus - und Freizeitwirtschaft in Österreich 1997
Handbuch "Tourismus und Verkehr: praktische Lösungen zur Verkehrsberuhigung in Tourismusgemeinden"
Vom Schilling zum Euro - Wirtschaftspolitische Aspekte des Übergangs
Der Euro - Aspekte der Umsetzung in den Unternehmen
Außenhandelsjahrbuch
Jahresbericht des Österreichischen Patentamtes
Montanhandbuch
Berufsausbildung in der Lehre in Österreich
Berufsbildungsbericht

Bildungsberater

Mittelstandsbericht

Beitrag der Republik Österreich zur Weltausstellung Lissabon (1997 und 1998)

diverse Staatspreise (1997 und 1998)

Österreichischer Exportpreis (1997 und 1998)

Ausbau und Aufbau von drei Servicestellen im BMwA (1998)

bzw. Bekanntmachung mittels Plakat - und Inserataktionen

Bürgerservice

Gründerservice

Tourismus Servicestelle

Publikationen (1998)

Neuaufage der "Medienmappe Tourismus"

Leitfaden zur Bildung von Kooperationsgemeinschaften

Bericht über die Lage der Tourismus - und Freizeitwirtschaft in Österreich 1997

Handbuch "Tourismus und Verkehr: praktische Lösungen zur Verkehrsberuhigung in Tourismusgemeinden"

"Energy in Austria"

"Renewable Energy in Austria"

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt überwiegend durch Bedienstete des BMwA. Ausarbeitung, Gestaltung und Druck von Publikationen wird je nach Anforderungsprofil sowohl im eigenen Wirkungsbereich durchgeführt als auch an Dritte vergeben.

Antwort zu den Punkten 4 und 9 der Anfrage:

Im Jahre 1997 wurden u.a. nachstehende Veranstaltungen vom BMwA finanziert, bei denen Kosten für Referenten, Organisation, Saalmiete, Dolmetscher etc. angefallen sind:

* Standortforum

Kosten ca. S 155.000,--

* Weltkompetenzzentrurn Dieseltechnologie

Kosten ca. S 144.000,--

* EU - Seminar Störfallverordnung

Anteil des BMwA ca. S 80.000,--

* Sommerakademie Murau

Anteil des BMwA ca. S 50.000,--

* Tourismuskonferenz

Kosten ca. S 250.000,--

Im Jahr 1998 wurde eine Konferenz der Bezirksverwaltungsbehörden zum Anlagenrecht abgehalten (noch nicht abgerechnet, voraussichtliche Kosten S 1 50.000,--).

Für 1998 sind eine Reihe von weiteren Veranstaltungen, vor allem im Zusammenhang mit der EU - Präsidentschaft (z.B. Informeller Industrieministerrat, Informelles EU - Wohnbauministertreffen, KMU - Konferenz, Deregulierungenenquete, EU - Tourismuskonferenz) geplant, deren genaue Kosten noch nicht bekannt sind. Für die Bedeckung dieser Ausgaben ist beim "EU - Präsidentschaftsbudget" vorgesorgt.

In Bereiche des Außenhandels, der Wirtschaft, des Tourismus, der Technologie, der Energie, des Bergbaus sowie des Hoch - und Straßenbaus wurden/werden eine Reihe von Studien in Auftrag gegeben, die primär als Grundlage für interne Entscheidungen dienen und daher nicht der Öffentlichkeitsarbeit zugerechnet werden.

Antwort zu den Punkten 5 und 10 der Anfrage:

Die Informationsinitiative wird zum einen vom BKA (Europa - Informationsinitiative der Bundesregierung), zum anderen vom BMF (Euro - Initiative der Bundesregierung) abgewickelt. Die Frage nach den aufgewendeten Mitteln ist daher primär durch den Bundeskanzler und den Bundesminister für Finanzen zu beantworten.

Seitens des BMwA wurden als zusätzliche Informationsquelle für die Wirtschaft zwei Broschüren, nämlich

* Vom Schilling zum Euro - Wirtschaftspolitische Aspekte des Übergangs

* Der Euro - Aspekte der Umsetzung in den Unternehmen

ausgearbeitet und aufgelegt, worauf bereits in der Beantwortung der Frage 3 Bezug genommen wurde.

Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:

Für die Koordination der organisatorischen und inhaltlichen Pressearbeit und Medienbetreuung ist im Zuge der österreichischen EU - Ratspräsidentschaft das Bundeskanzleramt/Bundespressedienst gemeinsam mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten zuständig.

Für die mediale Aufbereitung der bei den einzelnen Fachministertagungen zu behandelnden Themen ist grundsätzlich das federführende Fachressort zuständig.

Für Ausgaben im Zusammenhang mit der EU - Ratspräsidentschaft Österreichs steht dem BMwA ein Budgetrahmen von 50 Mio. S zur Verfügung, bei dem u.a. auch Kosten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu bedecken sind. Hinsichtlich der Verwendung dieser Mittel wird auf die, in der Beantwortung der Frage 9 genannten Aktivitäten verwiesen. Die Ausgaben begründe ich mit dem Prinzip der umfassenden Information der Öffentlichkeit.

Antwort zu den Punkten 6 und 12 der Anfrage:

Grundsätzlich werden einzelne Aufträge unter Bedachtnahme auf die einschlägigen Haushaltsvorschriften nach der ÖNORM A2050; Stand 1. Jänner 1993 bzw. nach dem Bundesvergabegesetz, wiederverlautbart, BGBl. 1 Nr. 56/1997, erteilt.

Aufgrund der Vielzahl von Projekten, die alle den genannten Vorschriften unterliegen, ist eine detaillierte Aufstellung aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.